



WELTVERBESSERER

NACHHALTIGKEIT

WELTVERBESSERER

Ziel der neuen Aktion: die globale Aufforstung

Mit Bäumen gegen die Klimakrise

Nach der ersten großen Welle mit dem Projekt #netzgegenplastik läuft derzeit der zweite Weltverbesserer-Coup der TK und des FC St. Pauli: das Projekt #waldverbesserer. Gemeinsam mit der Kinder- und Jugendinitiative Plant-for-the-Planet möchten die Techniker und der Hamburger Traditionsclub dazu beitragen, eine Billion Bäume zu pflanzen.

Plant-for-the-Planet – im Februar 2007 von dem Schüler Felix Finkbeiner ins Leben gerufen – motiviert seit über zwölf Jahren Menschen, weltweit Bäume zu pflanzen. Und dabei hilft jetzt auch das Projekt #waldverbesserer tatkräftig mit. Ewald Lienen, Technischer Direktor und Ex-Cheftrainer des Fußball-Zweitligisten, machte gemeinsam mit der Techniker als Unterstützer dieses Vorhabens Ende August mit einer Pflanzaktion bei Hamburg den ersten Aufschlag. Seitdem wurden im Rahmen der Initiative Weltverbesserer, die seit ihrer Gründung nachhaltige Projekte unterstützt, fast 36.000 Bäume gepflanzt. Kurzum: Als Waldverbesserer hat sie den Wettlauf gegen die Klimakrise aufgenommen und treibt die globale Aufforstung mit voran. Folgen Sie uns doch einfach auf Instagram unter [@weltverbesserer.de](https://www.instagram.com/weltverbesserer.de). Für die ersten 10.000 Follower wird jeweils ein Baum gepflanzt. Weitere Infos unter [weltverbesserer.de](https://www.weltverbesserer.de) ■

TK spart 1 Mio Plastikkarten

Das ist Umweltschutz dank weniger elektronischer Gesundheitskarten (eGK). Möglich macht das die sogenannte Telematikinfrastruktur (TI), an die fast alle Arztpraxen bundesweit angeschlossen worden sind. Diese Technik sorgt dafür, dass Praxen die auf der eGK des Patienten gespeicherten Versichertenstammdaten nun online aktualisieren können. Im Klartext: Teilt ein Versicherter der TK zum Beispiel eine Adressänderung mit, bekommt er keine neue Karte mehr. Denn beim Einlesen der Karte in der Arztpraxis wird die neue Anschrift automatisch auf der eGK gespeichert. Das gilt auch für Änderungen des Versichertenstatus – zum Beispiel beim Wechsel von der Familienversicherung in die eigene Mitgliedschaft.

Die Telematikinfrastruktur sorgt auch für eine bessere Vernetzung zwischen allen Beteiligten im Gesundheitswesen. Medizinische Informationen, die für die Behandlung von Patienten benötigt werden, können schneller und einfacher untereinander verfügbar gemacht werden. Oberste Priorität hat dabei natürlich immer die Datensicherheit. Mehr zur eGK und ihren Funktionen auf tk.de/egk ■

